Interpellation 2025-40

SP Fraktion

08. April 2025

Sicherheit und Zugänglichkeit an der Fasnacht

Die Fasnacht ist ein wichtiger Teil des Liestaler Brauchtums. Neben ihrem identitätsstiftenden Charakter bot sie historisch die Möglichkeit, sich kritisch über die Obrigkeit zu äussern und selbst heute kann sie ein wertvoller Ort sein, um sich zu Politik und Weltgeschehen zu äussern. Auch aus diesen Gründen sollten sich an diesem Anlass alle sicher fühlen können.

Von der Fasnacht in beiden Basel und darüber hinaus gibt es aber immer wieder Berichte von rassistischen, sexistischen oder queer-feindlichen Übergriffen. In grossen, alkoholisierten Menschenmengen herrscht ohnehin ein grösseres Gewaltpotenzial – gerade gegenüber Frauen und marginalisierten Gruppen. An der Fasnacht wähnen sich manche dank Narrenfreiheit und Anonymität in einem rechtsfreien Raum.

Zudem können an der Fasnacht zusätzliche Hindernisse für Menschen mit Behinderung auftreten. So können Wege blockiert oder nicht mehr rollstuhlgängig sein oder die Leitstreifen sind teils vollständig von Konfetti verdeckt.

Deshalb sind auch dieses Jahr – insbesondere in Bezug auf die Fasnacht in Basel-Stadt – Forderungen nach Sicherheitsmassnahmen wie Awareness-Teams und einer Notfall-Hotline laut geworden, wie sie auch am ESC umgesetzt werden sollen.

Liestal hat mit den «Schutzengeln» bereits heute eine Art Awareness-Team an Grossanlässen. Damit nimmt unsere Stadt in der Region eine gewisse Vorreiterrolle ein.

Ich bitte den Stadtrat, dazu folgende Fragen zu beantworten:

1) Gab es während der diesjährigen oder einer vergangenen Fasnacht eine Häufung von Meldungen wegen Gewalt, sexualisierter Gewalt oder von rassistischen, sexistischen oder queer-feindlichen Vorfällen?
2) Welche Erfahrung hat die Stadt Liestal mit den «Schutzengeln» an der Fasnacht und anderen Grossveranstaltungen gemacht? Bestehen Pläne dazu, dieses Angebot weiterzuentwickeln oder auszuweiten? Gab es von Seiten anderer Gemeindewesen bereits Interesse an diesem Angebot?
3) Was unternimmt die Stadt Liestal, um auch während der Fasnacht die Zugänglichkeit zu den Veranstaltungen sowie dem Stadtgebiet für Menschen mit Behinderungen sicherzustellen?

Jonas Bischofberger